

## Vorwort

Der vorliegende Band 35 der Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft (= MFCG) enthält die Referate des vom Wissenschaftlichen Beirat der Cusanus-Gesellschaft in Kooperation mit dem Päpstlichen Institut Santa Maria dell'Anima aus Anlass des 550. Todestages von Nikolaus von Kues in Rom vom 22. bis 26. Oktober 2014 veranstalteten Jubiläumssymposiums »Die römischen Jahre des Nikolaus von Kues« sowie weitere Beiträge und Rezensionen zu einschlägigen Neuerscheinungen. Allen Autorinnen und Autoren des Bandes sei herzlich für ihre Mitwirkung gedankt.

Das römische Symposium wurde durch den in diesem Band gedruckten Vortrag von Arnold Esch eröffnet. Daran schlossen sich drei Sessionen an. Zur ersten Session (»Die römischen Jahre des Nikolaus von Kues – der historische Kontext«) gehören die Referate von Marco Brösch, Johannes Helmrath, Tom Izbicki, Andreas Rehberg und Joachim Stieber, zur zweiten (»Das in Rom entstandene philosophische Spätwerk des Cusanus«) diejenigen von Claudia D'Amico, Hans Gerhard Senger und Kazuhiko Yamaki, zur dritten (»Cusanus und die italienische Renaissance«) diejenigen von Paul Richard Blum, Gianluca Cuzzo und Il Kim.

Das Symposium hätte ohne die Unterstützung verschiedener Personen und Institutionen nicht durchgeführt werden können. Zu danken habe ich in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Cusanus-Forschung in Trier, insbesondere der Sekretärin Frau Ingrid Fuhrmann und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Frau Alexandra Geissler, für ihre Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung sowie dem Rektor des Päpstlichen Instituts Santa Maria dell'Anima, Herrn Dr. Franz Xaver Brandmayr, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für ihre überaus großzügige Gastfreundschaft an einem Ort, der mit der Person des Nikolaus von Kues eng verbunden ist, wie man dem Referat von Marco Brösch entnehmen kann. Ich danke auch Herrn Professor Esch, der mir bei einem Besuch in Rom im Januar 2014 viele hilfreiche Informationen gegeben hat.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, der Evangelische Kirchenkreis Trier und die Cusanus-Gesellschaft haben die Durchführung des Sympo-

sions durch ihre großzügige finanzielle Förderung ermöglicht. Dafür sei den genannten Institutionen herzlich gedankt.

Mein besonderer Dank gilt Frau Geissler für die umsichtige Betreuung der Drucklegung. Des Weiteren danke ich Frau HD Dr. Viki Ranff, Frau Dr. Margarete Eirich, Herrn Jonathan Tomczyk und besonders Herrn Dr. Michael Trauth für ihre mannigfaltige Unterstützung.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Paulinus Verlags, insbesondere Frau Adriana Walther, sei herzlich für die reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Drucklegung gedankt.

Nicht zuletzt danke ich der Günter Klotz und Helena Klotz-Makowiecki Stiftung, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung die Veröffentlichung dieses Bandes nicht möglich gewesen wäre.

Trier, im Februar 2020

Walter Andreas Euler

Ehemaliger Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Cusanus-Gesellschaft

Ehemaliger Direktor des Instituts für Cusanus-Forschung an der Universität und Theologischen Fakultät Trier